

Royal Capital GmbH & Co.KG

Wanfried

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.05.2008 bis zum 31.12.2008

Bilanz

	31.12.2008 EUR
Aktiva	
A. Ausstehende Einlagen	10.000,00
davon eingefordert	10.000,00
B. Anlagevermögen	31.827,69
I. Sachanlagen	5.094,00
II. Finanzanlagen	26.733,69
C. Umlaufvermögen	16.077,04
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.262,10
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.814,94
Bilanzsumme, Summe Aktiva	57.904,73
Passiva	
31.12.2008 EUR	
A. Eigenkapital	10.000,00
I. Kapitalanteile	10.000,00
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	10.000,00
B. Rückstellungen	1.800,00
C. Verbindlichkeiten	46.104,73
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	19.417,97
Bilanzsumme, Summe Passiva	57.904,73

Anhang zum 31. Dezember 2008

Royal Capital GmbH & Co. KG
Wanfried

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Royal Capital GmbH & Co. KG, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH - Gesetzes zu be-achten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibung vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 Euro wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine Haftungsverhältnisse zu vermerken

Kassel, 28.12.2009 Markus Voigt

Martin Först